

# ihre vorteile

- **Energieeinsparung und Wertsteigerung des Gebäudes**
- **Kosteneinsparung und Kosten/Nutzen-Analyse**
- **Umwelt- und Klimaschutz, gerade heute ein wichtiger Aspekt**
- **Der Gebäudebesitzer kann die Schwachstellen seines Gebäudes erkennen und über eine Prioritätenliste Verbesserungsmaßnahmen durchführen.**
- **Ebenso wird der Einsatz von regenerativen Techniken geprüft und auf das Gebäude abgestimmt.**



Ich erstelle Ihnen für Ihr Haus Ihren Energiepass. Dadurch wissen Sie, durch welche Maßnahmen Sie Geld sparen können.

Durch richtige fachliche Beratung kann Ihr Haus einen besseren Energieverbrauchswert erreichen.



## Und noch ein Tipp

EU, Bund, Länder, Gemeinden und Energieversorger unterstützen die Markteinführung umweltfreundlicher Energietechniken mit einer Vielzahl von Förderprogrammen.

## ihre kontakt zu mir

ihrenergiepass.de

beraten | optimieren | sparen

Lothar Schmitt  
gepr. Gebäudeenergieberater i.H.  
Sudetenstraße 29  
36396 Steinau

Tel.: 0 66 63 / 58 80  
Fax: 0 66 63 / 78 80

E-Mail: [info@ihrenergiepass.de](mailto:info@ihrenergiepass.de)  
Internet: [www.ihrenergiepass.de](http://www.ihrenergiepass.de)

Gestaltung: Matthias Schmitt, [www.pixelcandy.de](http://www.pixelcandy.de)

Informieren Sie sich  
über den Energiepass,  
seine Bedeutung  
und Ihre Vorteile  
beim Energiesparen

# der energiepass

Der Energiepass zeigt Eigentümern, Käufern und Mietern auf einen Blick, wie hoch die Heiz- und Warmwasserkosten sind, die ein Gebäude erwarten lässt.

Der Energiepass ist ein freiwilliges, ab 2008 ein verpflichtendes Zertifikat, das beurteilt, wie ein Gebäude energetisch einzuschätzen ist. Grundlage für diese Bewertung ist in der Regel der so genannte Primärenergiebedarf. Dieser wird beeinflusst durch den baulichen und heizungstechnischen Standard. Darüber hinaus werden innerhalb des Passes Sanierungsvorschläge gemacht und Ergebnisse derselben dokumentiert.

Geregelt wird die Einführung des Energieausweises in der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV), die im April 2007 von der Bundesregierung beschlossen wurde.

## Wozu dient ein Energiepass

Der Energiepass ermöglicht es den Energiebedarf von Häusern bundesweit zu vergleichen.

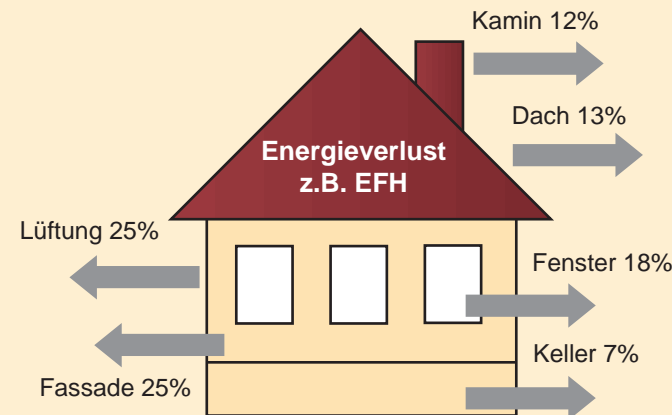
In Zukunft werden Mieter und Immobilienkäufer nach dem Energiepass fragen. Mit dem Energiepass erfahren Interessenten auf einen Blick, ob es sich um ein energiesparendes Gebäude handelt. Ziel des Energiepasses ist es, Markttransparenz im Gebäudebereich zu erzielen.

Der Energiepass weist die Energieeffizienz als Qualitätsmerkmal eines Gebäudes aus und macht somit den Energiebedarf „sichtbar“. Die Energieeffizienzklasse soll ein Gütesiegel für Wohnungen und Gebäude sein.

# die beratung

Eine Beratung bedeutet die Aufnahmen des Gebäudebestandes (bauphysikalisch und bautechnisch, bezogen auf den Ist-Zustand). Hierbei werden die Daten der Außenwände, der Fenster, der Decken, des Daches, vorhandene Dämmmaßnahmen, die Heizung, die Warmwassererzeugung und elektrische Geräte aufgenommen.

Die Erfassung dieser Daten wird wesentlich erleichtert bzw. ergänzt, wenn von den Gebäuden Bauzeichnungen vorhanden sind. Beim Ist-Zustand sind auch genauere Angaben über den Energieverbrauch (Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holz, Kohle, Koks) erforderlich. Nach der Erfassung dieser Eckdaten erfolgt die Auswertung, welche Maßnahmen für eine Energieeinsparung erforderlich sind.



## Ihr Haus unter der Lupe

Der Wert Ihres Hauses hängt in Zukunft zunehmend davon ab, welche energiesparenden Maßnahmen Sie einsetzen. Sie erhöhen nicht nur das Wohlbefinden und damit den Wohnwert, sondern Sie vermeiden auch Bauschäden, insbesondere solche durch Schimmel, Kondenswasser und große Temperaturschwankungen in den Bauteilen.

# die untersuchung

Um den gesamten Energieverbrauch Ihres Hauses zu ermitteln, werden neben allgemeinen Angaben die Daten von Gebäudehülle, Heizsystem und Warmwasserbereitung aufgenommen.

## Allgemeines

- Haustyp und Baujahr
- Beheizte Nutz- bzw. Wohnfläche
- Anzahl der Wohneinheiten und Bewohner

## Gebäudehülle

- Beheiztes Gebäudevolumen
- Flächen von Außenwänden, Fenster und Türen, Kellerdecke und Dach
- Aufbauten von Wand, Dach und Decke, Fenster und Türen

## Warmwasserbereitung

- Art der Erwärmung und Speicherung
- Warmwasserverteilung und Zirkulation
- Dämmung der Leitung

## Heizsystem

- Bauart und Brennstoff Fabrikat und Typ, Kesselleistung und Regelung, Baujahr
- Art der Wärmeverteilung und Temperaturregelung
- Emissionen und Heizkosten